

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND



Nr. 101
März 2021

26. Jahrgang

Station Auferstehung vom Kreuzweg in St. Michael

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,

„Wüstenzeit – Dürre und Einsamkeit?“ so sind die diesjährige Fastenzeit und die Kar- und Ostertage überschrieben.

Das Motto entstand aus der Erzählung der Evangelien, dass Jesus 40 Tage und Nächte in der Wüste gefastet hat, bevor er sein öffentliches Auftreten begann. Die 40 Tage, in denen Jesus fastete, sind Vorbild für die 40-tägige Fastenzeit vor Ostern. Sie beginnt mit dem Aschermittwoch und endet mit dem Karsamstag, die Sonntage zählen nicht dazu, denn sie sind keine Fasttage, weil jeder Sonntag ein kleines Osterfest ist, an dem wir der Auferstehung Jesu gedenken und sie feiern.

Wüste ist ein Ort der Einsamkeit, der Dürre, ein lebensfeindlicher Ort – auch im übertragenen Sinn.

So erlebte Jesus Wüstenzeiten, nicht nur in der Wüste, auch durch Ablehnung und Verfolgung und schließlich in seinem Leiden und Sterben am Kreuz.

„Wüstenzeit – Dürre und Einsamkeit?“ Ja das ist auch diese Fastenzeit.

Wüstenzeit erleben wir angesichts persönlicher Schicksalsschläge und durch diese Pandemie mit all den damit verbundenen Einschränkungen und ihren Auswirkungen und Folgen.

Durch den Lockdown und social Distancing, auf Abstand

gehen müssen und bleiben vereinsamen viele Menschen, vor allem Alleinstehende, aber auch Familien, die zu Hause „aufeinander sitzen“, Kinder die Freundinnen und Freunde nicht treffen können, erleben Einsamkeit nochmal auf andere Weise.

Die vielen Einschränkungen des alltäglichen Lebens und vor allem des Miteinanders, die Bedrohung und Zerstörung vieler Existenzen und Arbeitsplätze durch die Folgen der Pandemie trocknen viele immer mehr aus, sind wie eine Dürre, die viele an ihre Grenzen bringt und Nerven blank liegen lässt.

Da tut die Verheißung des Propheten Jesaja gut, der dem Volk Israel in seiner Wüstenzeit des Exils verheißt, dass Gott die Wüste erblühen lassen wird, dass er selbst kommen und sein Volk retten wird.

In Jesus von Nazareth, glauben wir, hat sich diese Verheißung erfüllt, ganz besonders in seinem Leiden, Sterben und Auferstehen. Gott lässt totgeglaubtes zu neuem Leben erblühen, wo alles aussichtslos erscheint gibt er neue Perspektive, Zukunft selbst über den Tod hinaus.

So will er auch in den Wüsten unseres Lebens, in der Wüstenzeit, der Dürre und Einsamkeit dieser Pandemie frisches Wasser fließen lassen und sie zu neuem Leben erblühen lassen.

Gedanken des Pfarrers

„Wüstenzeit – Dürre und Einsamkeit?“ Ja das ist auch diese Fastenzeit, aber nicht ohne diese Perspektive.

Wie wir dies feiern werden, die Karwoche und Ostern, ist zwar geplant, aber die Pandemie kann uns auch hier, wie schon an Weihnachten, einen Strich durch die Rechnung machen.

Informieren Sie sich deshalb bitte über aktuelle Angebote und Regelungen in der Gottesdienstordnung und im Internet.

Im Namen des ganzen Teams wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, dass Sie dies erfahren können und so frohe, gesegnete und hoffnungsvolle Ostern.

Ihr

Johannes Jaffer

Kirchliche Nachrichten



Josef Linsenmeyer, He 82
Willi Winkelmann, Ha 74
Kunigunda Hendel, NI 81
Ekkehard Appel, He 81
Maria Dengler, Hbg 86

Carmen Lunz, He / Gremsdorf 37
Gabriele Wein, He 57
Oskar Denk, Gsb 66
Eduard Joachim, He 46

Einladung Jubelkommunion 2021

Seit dem Tag Ihrer Erstkommunion sind schon viele Jahre vergangen, vielleicht 25, 40, 50, 60 oder 70? Dann haben Sie Grund zu feiern!

Der Tag, an dem Sie zum ersten Mal mit der Gemeinde Christus im Zeichen des Brotes empfangen haben, war ein besonderer Tag, denn Jesus hat sich Ihnen als Wegbegleiter Ihres Lebens angeboten. Das Jubiläum dieses Tages miteinander zu feiern, laden wir Sie ein.

Am **Sonntag, den 20. Juni 2021**, findet die Feier der Jubelkommunion in der Pfarrkirche Geburt Mariens in Hannberg statt. Auch wenn Sie nicht hier zur Erstkommunion gegangen

sind, laden wir herzlich dazu ein, gemeinsam diesen Festtag zu begehen.

Dazu bitten wir Sie, sich zu den Öffnungszeiten Hannberg unter 8155, sonst täglich von 9 bis 17 Uhr unter 09132/836210 oder auch per Mail:

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de unter Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer bis **spätestens 17. Mai** verbindlich anzumelden. Wir bestellen dann die Kerzen zur Jubelkommunion und die Anstecker für Sie gerne mit.

Wir freuen uns, mit Ihnen das Fest Ihrer Jubelkommunion zu feiern!

Carola Schneider

Erstkommunion 2021

„Vertrau mir, ICH bin da“

Das Motto der diesjährigen Erstkommunion führt uns an den See Genesareth. Die Jünger Jesu – allein auf dem See – sind mit einem heraufziehenden gewaltigen Sturm konfrontiert, der ihnen große Angst einflößt. Da erblickt Petrus Jesus, mitten auf dem See. – Und er will auch mal so etwas Verrücktes probieren. – Aussteigen und auf dem Wasser laufen – Und er traut sich, vertraut darauf, dass es schon klappen würde. Das ging die ersten Schritte richtig gut, aber dann kam der Zweifel. Er sah die wilden Wellen, den Sturm und den Regen um ihn herum, und das Wasser peitschte ihm ins Gesicht. In dieser Situation sieht er Jesus, er schaut auf Ihn und schreit um Hilfe: „Herr, rette mich!“ Und Jesus fragt wie selbstverständlich: „Warum zweifelst Du? – Zweifle nicht an Dir. Trau es Dir zu.“

So wie Jesus den Petrus ermutigt, können und dürfen auch wir die Kinder ermutigen, sich etwas zuzutrauen und etwas zu wagen. In dieser Kommunionvorbereitung und darüber hinaus ist es Gott selbst, der den Kindern und uns allen etwas zutraut. Er lädt uns ein, wendet sich uns zu, besonders im Brot, in dem er für uns gegenwärtig wird und uns und die Kinder ein Leben lang begleiten will. Dann können auch wir vertrauend auf Jesu Wort, den Schritt heraus aus unserem sicheren Boot wagen und den Weg ins Ungeisse des Lebens gehen.

Beten wir für die Kommunionkinder, dass sie das Vertrauen auf Jesus lernen und in ihrem Leben nie wieder verlieren.

Sr. Claudia



Firmung 2021

Hannberg

Baumüller Niklas	Michos Cedric
Dittrich Noemi	Ort Rosalie
Dierke Tommy	Roth Sophie
Gaida Antonia	Schaub Katharina
Gaida Karolina	Schrott Mariella
Heilmann Leon	Schüßler Simon
Hollfelder Hannah	Süß Jannik
Kinscher Nele	Süß Tobias

Die Firmung unter dem Motto „Leinen los“ wird am **Freitag, 9. Juli 2021** von Domkapitular Dr. Heinrich Hohl gespendet. Gefirmt werden in diesem Jahr die Firmlinge des vergangenen Jahres. Zur Vorbereitung findet in Hannberg am Samstag, 15. Mai ein Besinnungstag statt.

Möge der Glaube ein festes Fundament in den Herzen der Jugendlichen sein, der in den Stürmen des Lebens trägt und leitet.

Sr. Claudia

Großenseebach

Clauß Julian · Hesl Benjamin · Mabande Anesu Aleksas · Müller Simon · Pfannenmüller Tamina Sandra

Leitender Pfarrer Helmut Hetzel

Mein voller Name ist: **Helmut Andreas Hetzel**, weswegen ich als Namenspatron den Apostel Andreas feiere, da es keinen Heiligen Helmut gibt. Geboren bin ich am 22.11.66 in Bamberg. Mit zehn Jahren bin ich ins Gymnasium und damit verbunden ins Internat Aufseesianum nach Bamberg. Das Abitur machte ich 1986 und da ich zu dieser Zeit beabsichtigte, Gartenbau zu studieren, ging ich anschließend zur Bundeswehr nach Regensburg. Doch während dieser Zeit entschied ich mich für das Studium der Theologie und den Weg des Priesterberufes. 1992 absolvierte ich meine Diplomprüfung in Theologie und war anschließend für ein halbes Jahr in der Pfarrei in Bubenreuth und von März bis Ende August 1993 in Kenia als Missionar auf Zeit bei den Steyler Missionaren. Der Grund dafür war meine Unentschlossenheit, Priester zu werden.

Im Dezember 1993 wurde ich zum Diakon geweiht und im Juni 1994 schloss sich dann die Priesterweihe an. Nach einer vier wöchigen Urlaubsvertretung in Bubenreuth begann ich am 01.09.1994 als Kaplan in Nürnberg, Herz Jesu. Zwei Jahre später bereits wurde ich im September 1996 BDKJ-Stadt-

jugendseelsorger für die ganze Stadt Nürnberg, auch für das Eichstätt Dekanat. Im April 2000 wurde ich dann zum BDKJ Diözesanpräses gewählt und im September zum Diözesanjugendseelsorger und als Jugendreferent zum Ordinariatsrat ernannt. Von September 2005 bis September 2006 war ich Beauftragter für den Konsolidierungsprozess der Erzdiözese Bamberg.

Danach war es mir jedoch wichtig, wieder als Pfarrer direkt vor Ort seelsorglich mit Menschen zu tun zu haben. Deshalb wechselte ich in die Pfarrei St. Magdalena, Herzogenaurach. 2008 kam dann die Pfarrei St. Josef, Niederndorf und 2011 St. Otto, Herzogenaurach hinzu.

Seit dem 01.09.2019, der Errichtung der neuen Seelsorgebereiche, bin ich nun Leitender Pfarrer des Katholischen Seelsorgebereichs Aurach-Seebachgrund.



Aus dem Pfarrgemeinderat

Fränkischer Marienweg geht durch unseren Seelsorgebereich

Wandern und Radfahren ist ein absoluter Trend, nicht nur seitdem aufgrund der Corona-Pandemie Urlaub zu Hause immer mehr in Mode kommt. Hierzu passt die für 2021 geplante Eröffnung des Fränkischen Marienwegs im Erzbistum Bamberg. Auf 1.100 km Wanderwege können Wanderer und Radfahrer 40 Marienwallfahrts- und Gnadenstätten in Mittel- und Oberfranken besuchen. Zusammen mit den bereits seit Jahren bestehenden Wanderstrecken in Unterfranken des Bistums Würzburg misst der Fränkische Marienweg nun insgesamt 2.000 km und wird somit zum längsten zusammenhängenden Wanderweg Deutschlands.

Der Fränkische Marienweg führt auf der sogenannten Magnificat-Route auch durch unseren Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund.

Von Bamberg kommend führt die Magnificat-Route durch Herrnsdorf und Schnaid zur Kreuzbergkapelle in Hallerndorf. Der Weg führt weiter Richtung Heroldsbach zur Marien-Gebetsstätte und dann über den Markwald nach Dechsendorf zur

Kirche Unsere Liebe Frau. Am Bischofsweiher entlang geht es dann zur Wehrkirche nach Hannberg mit ihrer Marienkirche Geburt Mariens. Die Hannberger Pfarrkirche wird im Marienweg neuerdings wieder als Marien-Wallfahrtskirche betitelt. Der Pilgerweg führt durch den Seebachgrund zu den Weihern bei Oberlindach und macht am Schloss Notre Dame de Vie halt. Der Pilgerführer empfiehlt weiterhin einen „Abstecher“ zur Lourdes-Grotte in Höchststadt über Hesselberg und durch das Vogelschutzgebiet Mohrhof. Zurück in Weisendorf führt der offizielle Pilgerweg über Buch nach Hammerbach, wo laut dem Marienweg in der Kapelle St. Elisabeth das Hannberger Gnadenbild zu sehen ist, eine Maria mit verschränkten Händen. Von dort geht es weiter nach Herzogenaurach bis zum Liebfrauenhaus und südlich laufend über Burgstall und Obermichelbach bis nach Veitsbronn zur Verlassenen Muttergottes. Der weitere Verlauf der Magnificat-Route führt dann weiter westlich über Rothenburg ob der Tauber zurück nach Bamberg.

Das Erzbistum Bamberg hat für die Erweiterung nun einen expliziten Pilgerführer hervorgebracht. Der neue Wanderführer „Wandern und Pilgern auf dem Fränkischen Marienweg in Ober- und Mittelfranken“ beinhaltet neben ausführlichen Kartenmaterial



Aus dem Pfarrgemeinderat

mit Wegbeschreibung alle 40 Marienwallfahrtsorte und Gnadenstätten im Erzbistum Bamberg mit einer Beschreibung. Neben vielen praktische Hinweise wie Adressen

der betreffenden Pfarrämter und Tourist-Infos weist er auch auf Sehenswertes am Weg hin.

Der Wanderführer kann bei uns über die Pfarrbüros in unserem Seelsorgebereich bezogen werden.

Alternativ ist er auch über das Pilgerbüro

des Erzbistums

(pilgerbuero@erzbistum-bamberg.de)

oder im Handel erhältlich.

Thomas Willert



Wiedereröffnung Kirchenführungen mit Kaffeebetrieb

Der Sachausschuss Kunst, Kultur und Geschichte möchte ab Mai wieder Kirchenführungen durch die Wehrkirche anbieten. In Zusammenhang mit der Eröffnung des Fränkischen Marienwegs wird der Schwerpunkt im Mai auf dem Thema Maria und Wallfahrtsort Hannberg liegen.

Zusätzlich zu den Führungen wird es am Nachmittag Kaffeebetrieb im kleinen Rahmen mit Kaffee und Kuchen auf dem Platz vor dem Jugendraum geben.

Die nächste Termine mit Führungen & Kaffeebetrieb sind:

- Sonntag, 2. Mai um 14:30 Uhr
- Pfingstmontag, 24. Mai um 14:30 Uhr
- Sonntag, 6. Juni um 14:30 Uhr

Für den Kaffeebetrieb suchen wir noch Freiwillige, die an einen der Termine zwischen 14 und 17 Uhr ehrenamtlich mithelfen würden. Mit Ihrer Hilfe möchten wir ab Mai Schritt für Schritt durch ein Hygienekonzept die Wehrkirche wieder zu einem Ort der Begegnung machen. Freiwillige und Interessierte bitte melden bei Thomas Willert (Telefon 7216080 oder thomas.willert@web.de).

Bischof John Baptist Kaggwa †

Jahrzehntelange Freundschaft mit Bischof von Masaka



Das war gelebte Partner- und wertschätzende Freundschaft über Jahrzehnte und Kontinente hinweg. Seine herzliche Gastfreundschaft in Uganda unseren Reisegruppen aus Franken gegenüber war bezeichnend. Bischof John

Baptist Kaggwa nahm sich im größten Stress stets Zeit für die Gäste aus dem Seebachgrund und darüber hinaus. Am Mittwochabend, 20. Januar 2021, im Alter von 77 Jahren ist er in einem Krankenhaus in Kampala gestorben.

Der ehemalige Bischof der Diözese Masaka in Uganda war über Jahrzehnte mehrmals in der Pfarrei Hannberg gewesen, hat Freundschaften mit Gläubigen gepflegt unter anderem sogar Taufen im Seebachgrund vollzogen. Auch der frühere Pfarrer von Hannberg und jetzige Weihbischof des Erzbistums Bambergs, Herwig Gössl durfte Bischof Kaggwa damals in der Wehrkirche Hannberg begrüßen.

Engagiert und bescheiden

Die Mitglieder unseres Sachausschusses Mission, Entwicklung und Frieden der Pfarrei Hannberg haben Bischof Kaggwa als sehr bescheiden und bodenständig und immer humorvoll und engagiert kennengelernt. Mit seinen authentischen Geschichten als junger Pfarrer und späterer Bischof in Afrika, konfrontiert mit Alltagsproblemen und mit Blick für die ärmsten der Armen

und Hilfsbedürftigen hat er uns mehrere fröhliche und berührende Abende zugleich geschenkt.

Wallfahrt, Gottesdienst und Kaffee-trinken: Letzter Besuch in Hannberg war 2018

Zuletzt war er 2018 in Franken zu Besuch. Er war bei den Bittgängen nach Hesselberg und Obermembach dabei und hat zusammen mit Pfarrer Johannes Saffer die Gottesdienste gefeiert. Einen Besuch bei den Krippenfreunden in Herzogenaurach ließ er sich nicht nehmen und erhielt auch vom Kreisheimatpfleger im Landkreis



Erlangen-Höchstadt, Manfred Welker, eine Führung durch Herzogenaurach. Im Herbst 2018 durfte eine Delegation aus Adelsdorf und Hannberg mit ihm zusammen in Masaka in Uganda Tee trinken, philosophieren und Spenden für seine karitativen Projekte überreichen. Bilder erinnern an diese besonderen Momente mit diesem besonderen Menschen.

Wir sind ihm außerordentlich dankbar, welch sehr gute Beziehungen er zwischen Deutschland und Uganda und insbesondere mit der Pfarrei Hannberg geknüpft hat.

Ruhe in Frieden, Bischof Kaggwa!

Stefan Reinmann

Lauf für Uganda 2.0

Gesund bleiben und dabei sein beim Ugandalauf 2.0: Gemeinsam 8.858 km sammeln, von Heßdorf nach Uganda! Laufen, Gehen, Walken, Schwimmen, Radfahren, E-Bike-Pendeln: alles zählt.

Hol dir ab 17. Mai die Teilnehmerkarte in der Apotheke A3 in Heßdorf und mach mit!

Teilnahmegebühr 2 Euro. Der Erlös kommt den Schulen der Hannberger Partnerpfarre in Busagula in Uganda zugute.

Der Lauf für Uganda findet in diesem Jahr in einer ganz besonderen Variante statt: 8.858 km wollen wir sammeln, symbolisch die Entfernung zu Fuß vom Seebachgrund nach Uganda. Und wer weiß, vielleicht schaffen wir es ja auch gemeinsam wieder zurück und verdoppeln die Kilometerzahl. Knapp drei Wochen haben alle Teilnehmer Zeit, Kilometer zu gehen oder zu fahren.

Nach der geglückten Stepp-Aktion 2020 stellt Adelinde Reinhardt wieder ihre Apotheke A3 im Gewerbepark in Heßdorf als Startpunkt zur Verfügung. In der Apotheke können alle mitmachen und eine oder gleich mehrere Teilnehmerkarten abholen. Auf diesen Kärtchen sind Teilnehmername, die Tage und Kilometer einzutragen. Die Kilometereinträge kann man entweder als Text oder abfotografiert direkt an die Mailadresse ugandalauf@gmail.com, an die Nummer 0178/153 47 99 über WhatsApp senden oder direkt in der Apotheke in Heßdorf in eine Sammelbox werfen.

Alle Teilnahmegebühren kommen in diesem Jahr den beiden Schulen in Hannbergs Partnerpfarre namens Busagula in Uganda zugute. In der Grundschule mit knapp 600 Kindern fehlt

es an den grundlegenden Ausstattungen, Tafeln, Schulbänke, Lehrmaterial.

In der weiterführenden Schule fehlt vor allem für die naturwissenschaftlichen Fächer im Labor die Grundausstattung. Eine dringende Anschaffung, die der Schule den Status verschafft, auch selbst Abschlussprüfungen anbieten zu können. Bis jetzt müssen die Prüflinge immer in benachbarte weit entfernte Schulen für die Prüfungen laufen. Bei den Ausstattungen ist an elektronische Unterstützung noch gar nicht zu denken. Aber wer weiß, vielleicht sammeln wir so viel Geld, dass die Direktoren der Schulen die ersten Laptops in der Region kaufen können? Wir drücken die Daumen und laden alle ein zur Teilnahme am Lauf für Uganda 2.0 im Zeitraum vom 17. Mai bis 4. Juni.

Stefan Reinmann

Gesund bleiben, dabei sein &
Gutes tun! Sicher & gemeinsam!

vom **14. Mai**
bis **04. Juni**

Teilnahmegebühr: 2 Euro

LAUF
für Uganda
2.0

Joggen
Walken
Steppen
Schwimmen
E-Bike-Fahren
Radfahren
Wandern
Gehen



...einfach
mehr Beratung! A3

Teilnehmerkarte
abholen bei
Apotheke A3
im Gewerbepark
Heßdorf

ZIEL: Gemeinsam
8.858 Kilometer sammeln!



www.ugandalauf.com

Das Jugendteam



In den Weihnachtsferien organisierten wir eine digitale Schnitzeljagd mit der App Actionbound in Hannberg, Heßdorf und Großenseebach. Die Aktion wurde mit großem Interesse angenommen und wir brauchten mehr als 100 Nutzerlizenzen. Es mussten verschiedene Fragen und Aufgaben rund um diese Ortschaften beantwortet werden. Zum Schluss gab es für die besten Teams sogar Preise. Bereits letztes Jahr haben wir einen Laptop fürs Jugendteam angeschafft. Dieser wird für die Übertragung der Online-Gottesdienste genutzt, welche auch vom Jugendteam mit unterstützt werden.

Wir suchen DICH...

...als SchauspielerIn, als FilmemacherIn, als Kammermann/frau, als Video-Freak oder als jemand, der sich mit Kostümen und Schminke auskennt. Melde dich bis

Jugendtreff Hannberg

Kinowerkstatt Kirchenstorys

VON 14.3.-11.4.21
HANNBERG &
GROSSENSEEBACH

Du bist zwischen 6 und 18 Jahre und hast Lust an einen Kurzfilm-Wettbewerb mitzumachen? Mache mit und melde dich!

Du lernst Kameraführung, Drehbuch schreiben, Schauspielern

Es gibt Preise für die besten Kurzfilme (aus Bamberg):
2000 € / 1000 € / 500 €

Infos: <http://www.wehrkirche-hannberg.de/kirchenstorys/>

Anmeldung: thomas.willert@web.de / whatsapp 0160 884 2960
(C) Pfarrei Hannberg - Jugendteam Hannberg/Großenseebach

spätestens Mitte April bei uns, um bei der Kinowerkstatt mitzumachen!

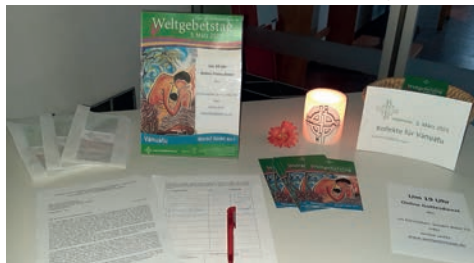
Lena Junggust

Weltgebetstag 2021

Aufgrund der Pandemie konnte heuer kein WGT-Gottesdienst stattfinden. Dafür hatten wir in den Kirchen in Hannberg und Großenseebach Tüten mit Infomaterial über Vanuatu ausgelegt. Vanuatu -ein Inselstaat im Ostpazifik- hatte den WGT ausgerichtet. Der steigende Meeresspiegel bedroht die Inseln. Als ein Zeichen unserer Verbundenheit mit den Frauen dort wollen wir uns gegen Artensterben und Klimawandel einsetzen und hatten daher Unterschriftenlisten in den Kirchen ausgelegt, die nun an das bayer. Staatsministerium für Umwelt und

Verbraucherschutz gesandt werden. Ferner ist am 5. März in den Kirchen Musik mit Liedern des WGT gelaufen und im Internet oder auf Bibel TV ein online Gottesdienst gezeigt worden. Es gab positive Resonanz und es sind auch einige Kollekten eingegangen.

Ingrid Seifert



Kindergarten St. Marien

Neues aus dem Kindergarten!



Nun sind seit dem 22.2. (fast) alle Kinder wieder bei uns im Kindergarten!

Das freut uns sehr und wir hoffen, es kann nun endlich mal so weitergehen und wir müssen nicht demnächst wieder in eine Phase der „Notbetreuung“ wechseln.

Falls die Inzidenzwerte im Landkreis ERH über 100 steigen, wäre das der Fall.

Im Moment betreuen wir die Kinder wieder getrennt voneinander in den vier Gruppen und nutzen die verschiedenen Spielbereiche nur zeitversetzt (tageweise) im Wechsel.

Das kennen die Kinder schon, denn vor Weihnachten lief es bereits genauso.

In den Gruppen wird aktuell auch immer wieder „Corona“ aufgegriffen, denn die Kinder beschäftigen dieses Thema sehr.

Auch unser Jahresthema „Wir bleiben gesund!“ ist natürlich aus diesem Anlass entstanden.

In der nächsten Zeit möchten wir zunächst schauen, dass sich alle Kinder in ihrer Gruppe wieder gut einfinden, sich wohlfühlen und gut ankommen.

Einige Gruppen greifen dazu auch erneut das Thema „Gruppenregeln“ auf, um das soziale Miteinander mit vielen Kindern nochmals bewusster zu machen.

Auch die Osterzeit möchten wir natürlich mit den Kindern gestalten. Wir hören die Ostergeschichte, bemalen bunte Eier und basteln fleißig verschiedene Frühlingsmotive.

Es ist auch ein kleiner Wortgottesdienst in der Kirche geplant, den wir „mit Abstand“ mit Herrn Pfarrer Saffer feiern werden.

Unsere neue Homepage:

www.kitas-asg.de

Ihr Kindergartenteam St. Marien, Hannberg

Kirchenverwaltung Hannberg

Im März 2020 erfolgten die ersten Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Es ist bereits ein Jahr vergangen und der Lockdown dauert immer noch an. Das ist für alle eine große Herausforderung und erfordert viel Geduld. Die Kirchenverwaltung möchte sich an dieser Stelle bei den vielen Helfern bedanken, die es durch ihr Mitwirken ermöglichen, dass Präsenz-Gottesdienste mit den notwendigen Hygienemaßnahmen stattfinden können oder die Pfarrgemeinde online per Livestream die heilige Messe zuhause mitfeiern kann.

In den vergangenen Jahren wurde unser Friedhof durch verschiedene Arten

von Bestattungsmöglichkeiten stark verändert und ergänzt. Es entstand eine zweite Urnenwand. Es wird die Möglichkeit einer Urnenbeisetzung in Form eines Baumfeldes, Urnenfelder mit einer Platte sowie neu angelegte Urnengräber angeboten. Aufgrund der starken Veränderung war es notwendig die Friedhofsatzung sowie die Grabgebühren anzupassen. Diese können Sie gerne auf der Homepage unserer Pfarrei einsehen und sich herunterladen.

Die Kirchenverwaltung wünscht Ihnen alle ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund.

Barbara Willert

Filialkirchenverwaltung St. Michael

Liebe Gemeindemitglieder, auch weiterhin prägt die Corona-Pandemie unser Handeln und die notwendigen Schutzmaßnahmen führen zu Einschränkungen. So wurden die ersten beiden Sitzungen der Kirchenverwaltung am 21.01.21 und 18.02.21 mittels Videochat abgehalten. Wir hoffen, dass dies bald anders sein kann. Die Jahresrechnung für 2020 ist erstellt und wir können uns neuen Aufgaben für das Jahr 2021 widmen.

Wie schon im vorherigen Festungs-Blick erwähnt, ist die neue elektronische Orgel installiert und erfreut uns mit ihrem großartigen Klang. Auch die Abdeckung der Orgellautsprecher mit einem tuchbespannten Ebenholzrahmen, eine Anfertigung der Schreinerei Joritz und Ulbrich, ist mittlerweile montiert. So ist die Orgel nun auch ein optischer Blickfang in unserer modern gestalteten Kirche. Eine standesgemäße Segnung der neuen Orgel hat aber leider noch nicht stattgefunden. Wir wollen warten, bis wir wieder ohne Einschränkung Gottesdienste feiern können und auch gesungen werden darf. Wir hoffen, dass dies zum Michaelsfest, welches in diesem Jahr am 2. Oktober gefeiert wird, möglich ist.

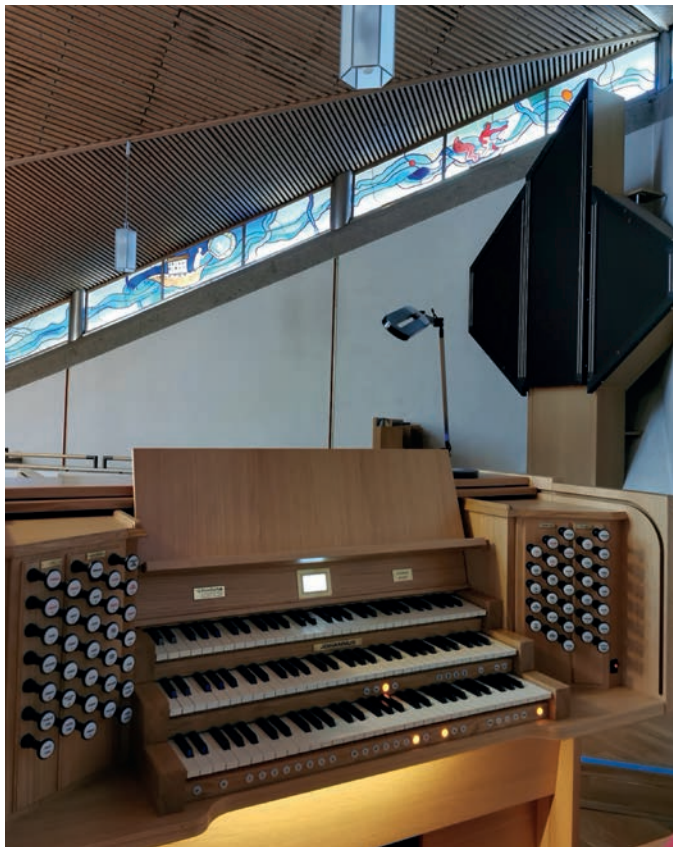
Generell ist es schwierig voranzuplanen. Da vieles vom weiteren Verlauf der COVID-Situation abhängen wird. Als Projekte der Kirchenverwaltung im Jahr

2021 wollen wir folgendes angehen:

- behindertengerechter Umbau des Hauptportals
- Erweiterung der Mikrofonanlage, um Altarraum, Empore und Beamer besser zu koppeln
- Neuer Fassadenanstrich für das Kirchengebäude

Erfreulich ist auch, dass die Erstkommunion in St. Michael stattfinden kann und vom pastoralen Team frühzeitig die Planung erstellt wurde. Mit zwei Terminen am 6. und 27. Juni werden 14 Kinder die Hl. Erstkommunion empfangen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich beim neu geformten



Filialkirchenverwaltung St. Michael

Mesner-Team bedanken und dies vorstellen. Die liturgischen Dienste werden vor- und nachbereitet von Irene Maschkiwitz, Ingrid Seifert, Johannes Zimmermann, Manuel Breunig und Erwin Schmitt. Das Mesner-Team wird unterstützt von den Ordern Simone Kühn, Marion Schickert und Monika Schmitt. Wenn es weitere Interessierte gibt, die sich hier gerne engagieren möchten, sind diese immer willkommen. Einfach das Mesner-Team oder Pfarrer Saffer ansprechen! Außerdem möchte ich mich auch für die Durchführung der Sternsingeraktion „Kindern Halt geben“ bedanken. Da

in diesem Jahr keine Sternsinger ausgesendet werden konnten, wurden in den Kirchen des Seebachgrundes Stationen mit Opfertüten, geweihter Kreide und Weihrauch aufgebaut. Dies fand regen Zuspruch und so konnten allein in St. Michael mehr als 1.600 € an Spenden gesammelt und an das Missionskonto weitergeleitet werden. Sicherlich gab es auch viele Direktüberweisungen an das Missionskonto. Vergelt's Gott allen Helfern und Spendern.

Im Namen der Kirchenverwaltung St. Michael wünsche ich Ihnen Gesundheit und grüße Sie herzlichst

Erwin Schmitt

Ausgeschlossen vom Segen – Bei uns nicht!

Die Ablehnung kirchlicher Segensfeiern aus Rom für homosexuelle Paare hat viele enttäuscht und zutiefst verletzt und gibt Anlass zu Diskussionen, so auch bei den Vertretern der Gremien und den Hauptamtlichen in unserem Seelsorgebereich. Ein erstes Ergebnis ist das u.g. Statement.

Statement

Segnen ist eine der christlichen Formen um jemanden den Beistand und die Liebe Gottes spüren zu lassen. Gottes Liebe zu uns Menschen ist Dreh- und Angelpunkt der Frohen Botschaft Jesu Christi, dargelegt durchgängig im Neuen Testament. Die Liebe Gottes zu uns Menschen gehört zu den fundamentalsten Aussagen unseres Glaubens.

Daher ist es für uns als Gemeinde vor Ort, als Katholischer Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund diese Liebe Gottes anzunehmen, aus ihr zu leben und sie anderen spüren zu lassen. Der Segen ist hierbei eine intensive äußerliche spürbare Form.

Niemand hat das Recht, jemanden aufgrund seiner Herkunft, seines Glaubens oder seiner sexuellen Veranlagung den Segen Gottes zu verweigern und damit auszugrenzen.

Deswegen soll es auch weiterhin in unserem Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund möglich sein, Menschen, die in Liebe und Treue miteinander verbunden sind, zu segnen, eben auch homosexuelle Paare.

Liebe, die ehrlich, offen und auf Vertrauen aufbaut, kann niemals Sünde sein, gleich in welcher Beziehung. Die Liebe zwischen gleichgeschlechtlichen Partnern als Sünde zu bezeichnen, ist ausgrenzend, verurteilend und entwürdigend.

Als Katholischer Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund verwahren wir uns gegen jegliche Ausgrenzung von Menschen, die im Glauben Begleitung, Schutz und Halt suchen.

*Mehrheitlich (3/4) zugestimmt durch die Vertreter*innen des Seelsorgebereichsrates Herzogenaurach und der Pfarrgemeinderäte Hannberg und Weisendorf.*

Gottesdienste zu Ostern

Der gemeinsame Liturgieausschuss der Pfarrgemeinderäte Hannberg und Weisendorf hat am Donnerstag (25. März) die aktuelle Lage bewertet und in Einvernehmen mit Pfarrer Saffer die Gottesdienste für die Osterfeiertage festgelegt. Alle Gottesdienste werden kürzer sein als gewohnt und Gemeindegesang ist nach wie vor nicht zulässig.

Bei der zeitlichen Planung wurde auch davon ausgegangen, dass an Ostern noch Ausgangsbeschränkungen gültig sein werden.

Natürlich kann es auch bei diesen kurzfristigen Planungen noch aktuelle Änderungen geben, die Wahrscheinlichkeit dafür ist aber recht gering.

Festzuhalten ist, dass es für die Feiertagsgottesdienste wieder eine **Anmeldepflicht** gibt und es gelten die üblichen Corona-Regeln.

Darüber hinaus werden viele Gottesdienste online übertragen werden. Für das **Onlineangebot** informieren Sie sich bitte immer aktuell auf den Homepages der Pfarreien.

Oskar Klinga

Alle Gottesdienste finden in den Kirchen statt.

Gründonnerstag

18:00 Abendmahlsfeier Wdf 19:30 Abendmahlsfeier Ha

Es finden keine weiteren Andachten statt.

Karfreitag

7:30 Laudes Ha 15:00 Karfreitagsliturgie Ha
19:00 Andacht zu den 7 Worten Jesu Ha
9:00 Kreuzweg Gsb 10:30 bis 18:00 Kinderkreuzweg Gsb
9:00 Kreuzweg Wdf 15:00 Karfreitagsliturgie Wdf
19:00 Andacht 7 Worte Jesu Wdf

Karsamstag

7:30 Laudes Ha

Ostersonntag

6:00 Osternacht Ha 9:00 Festgottesdienst Ha
10:30 Festgottesdienst Gsb
9:00 Festgottesdienst Wdf

Ostermontag

9:00 Festgottesdienst Ha
10:30 Festgottesdienst Gsb 10:30 Festgottesdienst Wdf

Wie üblich sind während der ganzen Feiertage (außer am Karsamstag) die Kirchen tagsüber bis mindestens 18:00 geöffnet und Sie sind zu einer persönlichen Besinnung und Gebet eingeladen.

In der Osternacht wird auch wieder **Weihwasser** gesegnet, das von Ihnen - in Flaschen abgefüllt - mitgenommen werden kann. Die Flaschen stehen in der Kirche und im Ölberg.

Termine

Fr 16.4. 14:30 Hl. Messe für Junggebliebene
Fr 30.4. 18:00 Gebetsnacht um geistliche Berufe Ha (fraglich)
So 2.5. 14:30 Kirchenführung + Café
Fr 21.5. 14:30 Hl. Messe für Junggebliebene
So 9.5. 9:00 Bittsonntag in Hannberg (fraglich)
So 24.5. 14:30 Kirchenführung + Café
Do 3.6. 8:00 FronleichnamsGD
So 6.6. Erstkommunion Großenseebach
So 6.6. 14:30 Kirchenführung + Café
So 13.6. Erstkommunion Hannberg
So 20.6. Jubelkommunion in Hannberg
Fr 25.6. 14:30 Hl. Messe für Junggebliebene
So 27.6. Erstkommunion Großenseebach
So 4.7. 10:00 Pfarrfest
Fr 9.7. Firmung

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!

Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag 9:00 Uhr Hl. Amt – Pfarrgottesdienst Hannberg
10:30 Uhr Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag 8:30 Uhr Hl. Messe Hannberg
Mittwoch 18:00 Uhr Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
18:30 Uhr Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag 18:30 Uhr Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 70 62

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche

Bürozeiten: Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 15.00 - 18.00 Uhr

Tel. erreichbar Mo - Fr 9.00 - 17.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Sabine Neidhardt, Ingrid Seifert und Margarete Wanjelik.
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 9193 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Impressum

St. Valentin · Obermembach

Im Römischen Märtyrerverzeichnis findet sich am 14. Februar nicht nur einer, sondern gleich zwei Märtyrer mit Namen Valentin.



Entnommen und mehr unter:
<https://www.vaticannews.va/de/tageshefte/02/14/14-11-valentin.html>



Beide Bilder hängen in der Kapelle in Obermembach

Vom ersten heißt es, dass er in Rom wunder-same Heilungen gewirkt habe und unter Kaiser Claudius enthauptet worden sei.

Die Geschichte des römischen Valentins datiert um 270 n.Ch., zu der Zeit, als die Christenverfolgung unter Kaiser Claudius dem Goten wütete. Dieser war durch den Ruf der Heiligkeit, der Valentin vorausseilte, auf den Presbyter aufmerksam geworden und ließ ihn zu sich in den Palast bringen. Dort forderte er ihn auf, ihm als Verbündeter zur Seite zu stehen und die Götter anzubeten. Doch Valentin entgegnete ihm mutig und standhaft, dass der Götterkult sinnlos sei und nur Christus die Hoffnung auf eine bessere Welt mit sich gebracht habe.

Der Kaiser, der durch die Leidenschaft des Gefangenen beeindruckt war, vertraute ihn einem adligen Römer namens Asterius an. Dieser sollte Valentin dazu bringen, seinem Gott abzuschwören. Asterius aber hatte eine zweijährige blinde Tochter: Valentin versammelte sich im Gebet und das Mädchen erlangte ihr Augenlicht wieder. Angesichts dieses Wunders trat Asterius mit seiner gesamten Familie zum Christentum über. ...

Der zweite Valentin stammt den Angaben nach aus Terni, im Norden Roms. Von ihm wird berichtet, er sei über lange Zeit gefoltert worden und in Gefangenschaft gewesen. Da sein Widerstand aber nicht gebrochen werden konnte, sei er nachts „heimlich aus dem Kerker geschleift“ und vom Präfekten Roms, Placidus, enthauptet worden.

Die Geschichte des Bischofs von Terni hingegen spielt etwa 70 Jahre später: Valentin wurde vom Rhetor und Philosophen Craton nach Rom eingeladen; dieser hatte einen Sohn, Cheremon, der an einer Fehlstellung litt. Diese zwang ihn dazu, den Kopf beständig zwischen den Knien zu halten. Keinem Arzt war es bislang gelungen, ihn zu heilen. Craton hatte Valentin die Hälfte seines Vermögens versprochen, sollte er Erfolg mit der Heilung haben. Valentin erklärte ihm jedoch in einem langen nächtlichen Gespräch, dass es nicht die Reichtümer seien, die den Jungen heilen würden, sondern der Glaube an den einzigen und wahren Gott. Daraufhin versammelte er sich im Gebet und Cheremons Verkrüppelung verschwand. ...